Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 25

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1400 Pferdekräfte erwirkt werden, welche jener Gegend zur Abgabe von Betriebstraft und Lichterzeugung dienen follen.

Men!

Rundstabhobel. Meu!



Für Drehereien und mech. Schreine= reien, die öfters Rundstäbe in verschie= dener Dicke für alle möglichen Zwecke gebrauchen, aber doch nicht in dem Quan= tum, daß sich der Ankauf einer kostspieligen Rundstabmaschine lohnt, war bisher Mangel an einem geeigneten Werkzeuge, mit dem auf einfache Weise, aber doch rasch und dabei mit völliger Sicherheit Rundstäbe hergestellt werden fonnten.

Mit vorstehend abgebildetem Hobel ist nunmehr ein Werkzeug geschäffen, mit dem jeder Arbeiter auf der Dreh-

bank oder an jeder Bohrmaschine Stäbe von 4 mm an in iedem gebräuchlichen Maße, genau, rasch und sauber herstellen kann. Der Stab wird dabei einsach ins Spuntfutter oder Bohrerloch geschlagen und in rotierende Be-wegung gesetzt und der Hobel einmal durchgeführt. Derselbe ist sozusagen unverwüstlich, aus bestem Kohmetall gearbeitet und wird in allen Größen von 4—100 mm geliefert.

Begenüber den bis jett bekannten Instrumenten dieser Art, die besonders bei größerm Durchmesser, "verlaufen", hat dieser Hobel den jedem Fachmann einleuchtenden Vorteil einer soliden Diagonalführung für den Vierkant

tauf dieses Artitels für die Schweiz haben.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Postgebünde in Zug. Erd= und Maurerarbeiten an J. Landis und L. Garnin, Later, Baumeister, Zug; Granitarbeiten an Konsortium tessinischer Steinbruchbesitzer in Lavorgo, Dalbini u. Rossi, Oscana,

Kranitwerf Gurtnellen, Betzifon.
Postgebände Herisau. Erd- und Maurerarbeit an Johs. Müller, Herisau; Sandsteinhauerarbeit an A. König, Winterthur; Granitzarbeiten an Jos. Longoni, Herisau, M. Antonini, Wassen, B. Broggi, Gurtnellen und Daldini u. Rossi, Osogia; Balzeisen an J. Debrunners Hochreutiner, St. Gallen; Gußjäulen an J. Meier-Howald, Winterstein

Getreidemagazin in Thun. Schreinerarbeiten an Gribi u. Co., Burgdorf; eisernes Bordach an C. Hartmann, Biel; "übrige Schlossers arbeiten an G. Günther und F. Bischof, Thun; Malerarbeiten an Ferd. Fint, Steffisburg.

Die Malerarbeiten für das Gebände bes mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich an Beul-Diethelm und Gottf. Manz, beide in Zürich. Basserbeitet auf der Alp Kamm bei Niithi (St. Gallen) an

Leo Mattle, Baumeister in Ruthi.
Erstellung der gewölbten Briide aus Beton über den Mühlebach an der Straße Guntalingen-Oberstammheim an Cementier Karrer in

Renovation der Kirche in Wäldi (Thurgau). Schieferbedachung des Turmes an Jean Lah in Konstanz; Gipsdeckenverputz der Kirche an J. Gremtich in Fruthweiten; Kirchhofmauer-Renovation an Couard Kreis, Cementier, Ermatingen.

Liefern und Legen von Cementröhren und Erstellen von Einsteigschächten und Schlammsammsen für die Civilgemeinde Elgg an In Angerer Comparation in Modelfingen.

Heinschlanden ind Schleininfalliteite in it bie Ebitgemeinde Eigg un H. Aarrer, Cementgeschäft in Andelfingen.
Meue Friedhofanlage in Thahngen. Maurerarbeiten an Jak. Binzeler, Maurermeister, Thahngen; Betonsockel an J. Strittmatter, Cementier, Thahngen; schmiebeisernes Geländer an Neukomm u. Sohn, Bauschlofferei, Unterhallau.

Zwei gemanerte Alphitten für die Gemeinde Trins (Graubb.) Richard Corai, Bauunternehmer in Trins. Gufröhrenlieferung für die Gemeinde Trasabingen (Schaffbausen) an G. Leberer, mechanische Wertstätte, Winterthur-Tog

Pflästerungsarbeiten bei der neuen Köserei Eggethof (Thurgan) an Mittensteiner u. Fries in Neutirch-Egnach, 140 m² aus Bruch-steinen, siz und fertig erstellt per m² à 7 Fr., mit 1 Jahr Garantie. Bergrößerung der Kirche Wölsslinswyl-Oberhof (Aargan). Die nach den vorliegenden Plänen und Baubeschrieb auszuführenden Arbeiten wurden samt Lieferung des sänntlichen hiezu erkovertichen Materials accordweise an Hermann Suter, Baumeister in Frick, über-

Strafenbau Winterthur. Erftellung der Berlängerten Neuwiesenftraße (Schützenstraße bis obere Brühlstraße) und die dazu gehörige Eulachbrücke, die Gulachforrektion, sowie den Abzugskanal von der Schützenstraße dis zur Gulachbrücke an Accordant G. Hiffer, Winterthur.

Strafenbaute in Schaffhausen. Die Herftellung des Verbindungs-weges vom Mühlenthal nach der Breite an Franz Rossi, Bauunter-nehmer, Schaffhausen.

Strafenanlagen und Terraffierung Barbeiten im Areal ber fantonalen Rranfenanstalt Luzern an Chiappori Gebrüber, Bauunternehmer in Meggen.

Kanalisationsarbeiten im Dorfe Segi bei Winterthur (en bloc)

Zufahrtsweg filr die Alhgenoffenschaft Durnaun (Graubunden) an Camenisch u. Comp., Ragis. Schulhausneubaute Utenstorf (Bern). Sämtliche Arbeiten an

Maurermeister Lehmann und Zimmermeister Gauficht in Ugenstorf.
Straßenban Mönchaltorf an Alfred Boßhardt im Mühlebach-Mönchaltorf und Fuhrhalter Bebie in Goßan (Zürich).

Käfereigebändenenban famt Schweinestallungen der Käfereigenoffen=

ichaft Berg an J. Brauchi 3. Ziegelhof in Berg.
Schulhausnenbau Hergiswhl bei Willisau (Luzern). Maurerarbeit an Luigi Macchi von Baresi bei Como; Zimmerarbeit an Bauunternehmer Großrat J. Gallifer, Willisau, und Christian Schmid, Zimmermeister, Hergiswyl. Hydranten-Erweiterung Gais an Mechaniter J. Thür, Allistätten.

Wasserversorgung Derlingen (Firid). Weservoir an Cementier Karrer, Andelfingen; Leitungsnetz und übrige Arbeiten an Ed. Huggensberger, Bauunternehmer in Beltheim bei Winterthur.

Berichiedenes.

Jungfrau-Bahn. In der letten Zeit hat der Personen= verkehr der zur Zeit im Betriebe befindlichen Strecken der Jungfrau-Bahn eine bedeutende Ausdehnung gewonnen, und man mag daraus heute schon den Schluß ziehen, welche Anziehungskraft dereinst die Jungfraus Bahn als Ganzes auf die Touristen ausüben wird. Der Betrieb wird gegenwärtig mit bloß zwei Lokomotiven bewältigt; doch sind mit einer dritten Maschine bereits Probefahrten gemacht worden, und eine vierte wird nächster Tage montiert werden.

In der letten Zeit meldeten sich zahlreiche Fachleute bei der Bauleitung, um die interessanten Bauten und Einrichtungen bei der Jungfrau-Bahn in Augenschein zu nehmen, und es wurde allen Gesuchen bereitwillig entsprochen. Namentlich zahlreich sind die Besuche von Professoren polytechnischer Hochschulen und ihrer Hörer. Solche kamen u. a. aus Karlsruhe, Darmstadt, Prag, Zürich u. s. w. Vom belgischen Gisenbahnminister wurden zwei höhere Eisenbahnbeamte abgeordnet, um an Ort und Stelle das bei der Jungfrau-Bahn angewendete System der elektrischen Bohrung kennen zu sernen. Auch die Londoner "Institution of Electrical Engineers" exstattete der Jungfrau-Bahn einen Besuch; im weitern ist ein solcher in Aussicht genommen von den Mitgliedern des demnächst in Bern tagenden Kongresses bon Repräsentanten der Kurorte, Bäder und Mineralquellen Deutschlands, Desterreichs und der Schweiz.

Calcium-Carbid-Werf Vernayaz. In nächster Zeit wird das große Calcium-Carbid-Werk Vernayaz, zu Füßen des Wassersalls "Pissevache" im Wallis betriebs= fähig sein. Es ist bei demselben ausschließlich zürch erisches Kapital beteiligt. Die Anlage ist nach Aussage der Techniker eine höchst interessante, bei deren Auss führung ungewöhnliche Schwierigkeiten zu überwinden waren. Zufolge der Konzession durfte der weltbekannte